



Gemeinde Wiefelstede – Kirchstraße 1 – 26215 Wiefelstede

Landkreis Ammerland
Straßenverkehrsbehörde
z. Hd. Frau Meiners
Ammerlandallee 12
26655 Westerstede

Bürgermeister
E-Mail: bauenundplanen@wiefelstede.de

Ihre Ansprechpartner:
Herr Siemen

Durchwahl: 04402 965-160
Kirchstraße: 10
Zimmer-Nr.: OG 22

Aktenzeichen: III-Sie/Mey-03.02.2015-2
Datum: 03.02.2015

Geschwindigkeitsreduzierung auf der L 820 auf 80 km/h

Sehr geehrte Frau Meiners,

bezugnehmend auf unseren Antrag vom 04.08.2014 und Ihre Ablehnung vom 05.11.2014 sowie der Berichterstattung in der NWZ am 31.01.2015 über die Ergebnisse des Verkehrsgerichtstages in Goslar (hier: Reduzierung der Geschwindigkeit auf Landesstraßen auf 80 km/h) beantragen wir hiermit die Anordnung der Geschwindigkeitsreduzierung auf 80 km/h auf der Wapeldorfer Straße (L 820), evtl. zunächst auch nur für den Bereich vor und nach den Bushaltestellen „Liethermoorweg“ und „Feuerweg“ (sh. anl. Planskizze).

Eine Entscheidung in dieser Angelegenheit vor der nächsten Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses (23.04.2015) ist wünschenswert/erforderlich, damit bei der erneuten Beratung über den Antrag der betroffenen Familien auf Herstellung von beidseitigen Bushaltebuchten mit Herstellungskosten in Höhe von rd. 80.000 € die Entscheidung berücksichtigt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.


(Siemen)

2. abges. am: 3.2.2015
3. Herrn BM Pieper z. K. *Pi 04.02.15*
4. WV 20.03.2015
5. z. V.

Anlage

Planskizze

Auszug NWZ v. 31.01.2015

Öffnungszeiten Rathaus:

montags - freitags von 08:30 - 12:00 Uhr;
donnerstags 14:00 - 17:30 Uhr

zusätzliche Öffnungszeiten Bürgerbüro
samstags von 10:00 – 12:00 Uhr

Weitere Termine für Bürgerbüro und Rathaus
nach Vereinbarung

Bankverbindungen:

LzO Rastede
Raiffeisenbank Wiefelstede
OLB Wiefelstede

Internet:

<http://www.wiefelstede.de>

IBAN

DE22 2805 0100 0043 3200 50
DE33 2806 0228 0100 0012 00
DE29 2802 0050 1681 7215 00

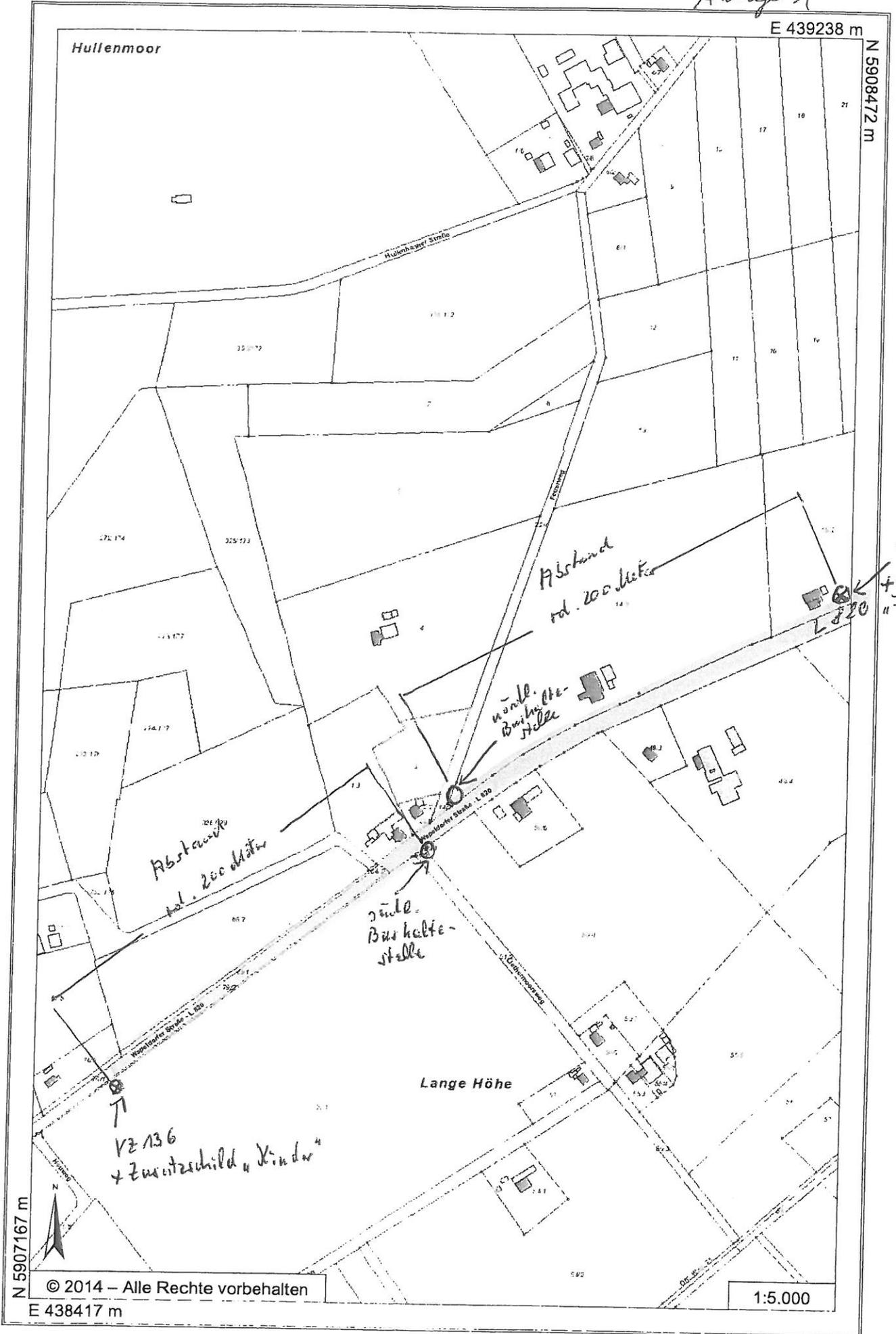
Gläubiger-ID:

DE78ZZZ00000081306

BIC

BRLADE21LZO
GENODEF1OL2
OLBODEH2XXX

Grundriss



N 5907167 m

© 2014 – Alle Rechte vorbehalten

E 438417 m

1:5.000

Hullenmoor

E 439238 m

N 5908472 m

Hullenmoor Straße

Abstand
rd. 200 Meter

nördl.
Bushalte-
stelle

Abstand
rd. 200 Meter

südl.
Bushalte-
stelle

Lange Höhe

VZ 136
+ Zusatzeinrichtung "Kinder"

VZ
+ Zu
+ Zu

VZ 138

Anlage 2

INTERVIEW

„Es geht ums Geld“



Blitzer stehen an falschen Stellen, kritisiert Jörg Elsner (geb. 1958) vom Deutschen Anwaltverein (DAV). Der Verein wirft Kommunen Abzocke mit Radarfallen vor.

VON MATTHIAS BRUNNERT

FRAGE: Was haben Sie gegen Blitzer?

ELSNER: Im Prinzip nichts, wenn sie dort aufgestellt werden, wo sie der Verkehrssicherheit dienen.

FRAGE: An welchen Stellen ist das?

ELSNER: Alle Bundesländer haben Vorschriften, wonach Blitzer an Unfallschwerpunkten oder an Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten oder Krankenhäusern aufgestellt werden sollen. Wo sie wirklich stehen, weiß jeder.

FRAGE: Wo also?

ELSNER: Kennen Sie Blitzer an Schulen? Ich nicht. Sie stehen an Autobahnabfahrten oder an gut ausgebauten Straßen, an denen es in der Regel keine Verkehrsführung gibt. Und die Zahl solcher Anlagen hat nach unseren Beobachtungen in den vergangenen Jahren stark zugenommen.

FRAGE: Und warum könnte das so sein?

ELSNER: Es geht ums Geld. Ganz häufig werden die Anlagen dort aufgestellt, wo sich die Kommunen den größten Profit versprechen.

Fans für geistliche Musik gewinnen

HILDESHEIM/KNA – Mit 22 Konzerten, Gottesdiensten und Aktionen in 72 Stunden startet am 6. Februar das Musikvermittlungsjahr „Vision Kirchenmusik“. Ziel sei es, geistliche Musik einer breiten Öffentlichkeit und neuen Zielgruppen zugänglich zu machen, darunter auch Kirchenfernsehen. Das teilte das Projektbüro der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover am Freitag mit.

Aus für Gorleben: Eon klagt

ATOMMÜLL Energiekonzern reicht Verfassungsbeschwerde ein

KARLSRUHE/HANNOVER/DPA – Der Atomkonzern Eon hat Verfassungsbeschwerde gegen das Ende des Zwischenlagers Gorleben eingeleitet, bestätigte ein Sprecher des höchsten deutschen Gerichts am Freitag. Der Konzern sieht das Zwischenlager Gorleben als „bewährte und funktionsfähige Lagerlösung“ für Wiederaufbereitungsabfälle. Kosten für ein alternatives Zwischenlager wolle Eon nicht tragen, weil die alternative Zwischenlagerung ausschließlich politisch motiviert sei.

Um nicht weitere Fakten für ein Endlager in Gorleben

zu schaffen, sollen keine Atommülltransporte mehr in das oberirdische Zwischenlager gehen. Die weitere Nutzung ist auf Drängen Niedersachsens ausgeschlossen worden. Das Land hatte nur unter der Bedingung einer neuen Endlagerung zugestimmt, die auch den nahen Salzstock umfasst.

Niedersachsens Umweltminister Stefan Wenzel (Grüne) sieht in der Verfassungsbeschwerde einen weiteren Beleg für den fehlenden Willen der Atomkonzerne zur Zusammenarbeit bei der Energiewende. „Seit der historischen Vereinbarung zwischen

dem Bund und den Ländern über den Atomausstieg und den Stopp von weiteren Castortransporten nach Gorleben sowie über die Einsetzung einer Atommüllkommission, zeigen sich die Atomkraftwerks-Betreiber nicht konstruktiv“, so Wenzel.

Die Verfassungsbeschwerde richtet sich gegen die Neuerung des Atomgesetzes, das die Nutzung des Zwischenlagers ausschließt. Sie ist laut Gericht vorsorglich eingeleitet worden, damit keine Fristen verstreichen. Parallel dazu beschreite Eon den normalen Rechtsweg über das Verwaltungsgericht.

TRANSPORTER BRENNT IN TIEFGARAGE AUS



Bei einem Feuer in einer Tiefgarage in Hannover sind am Freitag zwei Personen leicht verletzt worden. Gegen 15.30 Uhr war ein Transporter in Brand

geraten. Offenbar ist das Fahrzeug vorsätzlich angesteckt worden. Die Feuerwehr fand ein Gerät, das eigentlich dafür benutzt wird, Unkraut im Garten ab-

zubrennen. Eine 37-Jährige und ihr 19-jähriger Sohn liefen durch den dichten Qualm. Beide wurden vorsorglich in eine Klinik gebracht.

BILD: DPA

Ausbau des Radverkehrs fördern

HANNOVER/EPD – Städte, Landkreise und Gemeinden in Niedersachsen können sich ab Sommer 2015 als „Fahrradfreundliche Kommune“ zertifizieren lassen. Damit will das Land den Ausbau des umweltfreundlichen Radverkehrs fördern, teilte das Wirtschaftsministerium am Freitag in Hannover mit.

Das Label gilt für mehrere Jahre. Es löst den mit 25.000 Euro dotierten Landespreis für fahrradfreundliche Kommunen ab, der in diesem Jahr zum letzten Mal vergeben wird. Das Fahrrad werde inzwischen auch für Berufspendler öfter zu einer Alternative zum Auto, hieß es. Die Bewerbungsfrist für den letzten Landespreis läuft den Angaben zufolge am 3. März ab.

Damit es seltener auf Landstraßen kracht

VERKEHRSGERICHTSTAG Experten fordern Tempo 80 und Überholverbot – 1900 Unfalltote pro Jahr

Der Verkehrsgerichtstag empfiehlt neue Vorschriften für Landstraßen. Auch die Promillegrenze für Radfahrer soll gesenkt werden.

VON MATTHIAS BRUNNERT

GOSLAR – Flotte Fahrten auf Deutschlands Landstraßen könnten bald der Vergangenheit angehören. Um die Zahl der schweren Unfälle zu reduzieren, soll für Autos künftig

überall Tempo 80 gelten. Das hat der 53. Deutsche Verkehrsgerichtstag (VGT) am Freitag in Goslar empfohlen. Und damit die Autos nicht ständig langsam fahrende Lastwagen überholen und damit möglicherweise gefährliche Risiken eingehen müssen, soll die Höchstgeschwindigkeit von Transportern von derzeit 60 auf 80 Stundenkilometer heraufgesetzt werden.

Bei Unfällen auf Landstraßen – dazu zählen Bundes-, Landes- und Kreisstraßen – sind in den vergangenen Jah-

ren im Bundesgebiet jeweils rund 1900 Menschen gestorben. Das sind knapp zwei Drittel aller Verkehrstoten. Diese Zahl will der Verkehrsgerichtstag dringend senken. Deshalb empfiehlt er auch, Hindernisse am Straßenrand zu entfernen oder Schutzrichtungen vor Bäume zu montieren. Helfen sollen auch mehr Überholverbote an unübersichtlichen Stellen.

Verabschiedet wurde in Goslar auch eine Empfehlung zu einer neuen Promillegrenze für Radfahrer. Künftig sol-

len alkoholisierte Radler ab 1,1 Promille Alkohol im Blut ein Bußgeld bezahlen. Derzeit haben sie bis 1,6 Promille keine Sanktionen zu fürchten, solange sie im Verkehr nicht auffallen.

Dem Führerschein-Tourismus in Europa will der Verkehrsgerichtstag zudem einen Riegel vorschieben. Wer den Führerschein verloren hat und nach deutschen Maßstäben ungeeignet zum Führen von Kraftfahrzeugen ist, kann derzeit im Ausland eine Fahrerlaubnis erwerben, wenn er

dort einige Zeit mit Wohnsitz gemeldet ist. Dies soll nach dem Willen der Experten künftig erst nach einer Sperrfrist von fünf und im Wiederholungsfall nach zehn Jahren möglich sein.

Weiterhin appellierte der VGT an den Gesetzgeber, Unfallgefahren vorzubeugen, die entstehen, wenn Smartphones während der Fahrt genutzt werden. Denkbar wären technische Lösungen, durch die ablenkende Funktionen der Geräte während der Fahrt deaktiviert werden.

Kein Haftbefehl gegen Stader Sprengstoffnarr

EXPLOSION Keine Angaben zum Motiv

STADE/DPA – Ein Sprengstoff- und Waffennarr aus Stade muss nicht in Untersuchungshaft. Ein von der Staatsanwaltschaft beantragter Haftbefehl sei vom Richter abgelehnt worden, teilte die Polizei am Freitag mit.

Der 35-Jährige hatte sich am Mittwochabend beim Hantieren mit Chemikalien in die Luft gesprengt und schwer verletzt. Der Mann habe die Explosion nicht vorsätzlich, sondern eher fahrlässig herbeigeführt, sagte ein Polizeisprecher. Das rechtfertige ebenso keinen Haftbefehl wie der Waffenbesitz.

Beamte fanden in seiner Wohnung 16 verschiedene

Pistolen, vier Gewehre, Munition und Werkzeug zum Umbau und Bau von Waffen. Außerdem stellten sie etwa 30 Liter Flüssigkeit mit noch unbekannter Zusammensetzung sicher.

Der Mann habe in einer ersten Befragung keine Angaben zu der Tat und seinen Motiven gemacht. Die Ermittlungen dauern an. Bei der Explosion am Mittwoch wurde das Dach des Hauses beschädigt. Türen und Fenster gingen zu Bruch. Auch mehrere Autos trugen Schäden davon. Der Mann ist der Polizei bekannt. Bereits 2008 ermittelte die Polizei gegen ihn wegen Waffenbesitzes.

Exklusiv für Gewerbekunden | Vorsprung durch Technik | Audi

Große Eintauschaktion für alle Audi-Neueinsteiger¹

z.B. Audi A4 Avant Attraction 2.0 TDI quattro 110 kW (150 PS) 6-Gang
 Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,1; außerorts 4,7; kombiniert 5,3; CO₂-Emission g/km: kombiniert 138.

Brillantschwarz, Infotainmentpaket inkl. MMI Navigation, Audi sound system, AMI, Fahrerinformationssystem mit Farbdisplay, Multifunktions-Lederlenkrad im 4-Speichen-Design, Sitzheizung vorn, Mittelarmlehne vorn, Bluetooth-Schnittstelle, Einparkhilfe hinten, Außenspiegel beheizbar uvm.

Leasingangebot: Anzahlung: € 0,-; Jährliche Fahrleistung: 15.000 km; Vertragslaufzeit: 24 Monate; monatliche Leasingrate: € 199,-; Zzgl. Überführung (621,85 €) und Zulassung.

Mtl. Leasingrate: 199,- € (netto zzgl. 19% MwSt.)

z.B. Audi A5 Sportback 2.0 TDI 110 kW (150 PS) multitrion
 Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,7; außerorts 4,4; kombiniert 4,8; CO₂-Emission g/km: kombiniert 127.

Brillantschwarz, Infotainmentpaket inkl. MMI Navigation, Audi sound system, AMI, Fahrerinformationssystem mit Farbdisplay, 5-line Exterieurpaket inkl. 19"Aluräder, Xenon plus-Scheinwerfer, Multifunktions-Sportlederlenkrad im 3-Speichen-Design, Sitzheizung vorn, Rücksitzlehne dreiteilig, Bluetooth-Schnittstelle, Einparkhilfe hinten, uvm.

Leasingangebot: Anzahlung: € 0,-; Jährliche Fahrleistung: 15.000 km; Vertragslaufzeit: 24 Monate; monatliche Leasingrate: € 249,-; Zzgl. Überführung (621,85 €) und Zulassung.

Mtl. Leasingrate: 249,- € (netto zzgl. 19% MwSt.)

¹Angebot gilt ausschließlich für gewerbliche Einzelkunden bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (außer Audi, Volkswagen, Seat, Skoda, Porsche); Mindestlaufzeit 4 Monate. ²Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Audi Zentrum Oldenburg GmbH & Co. KG
 Audi RB Partner
 Audi e-tron Partner
 Bremer Heerstraße 450, 26135 Oldenburg
 Tel. 0441/21010-811, www.audizentrum.net